

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 256.

Montag am 9. November

1863.

3. 410. a

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 20. Juli 1863.

1. Dem Thomas Boulton Obistin, Handelsmann in London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten, A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2, auf eine Verbesserung in der Behandlung der Algen und anderer Seepflanzen und deren Anwendung auf verschiedene Nutz- und Biergegenstände für die Dauer eines Jahres. Diese Verbesserung ist in mehreren Ländern, darunter auf die kürzeste Zeit im Königreiche Holland, d. i. auf die Dauer von 14 Jahren vom 1. Oktober 1860 an, patentirt.

Am 25. Juli 1863.

2. Dem Alfred Lenz, Zivil-Ingenieur in Wien, Wieden, Starhembergstraße Nr. 12, a) auf eine Verbesserung, bestehend in der Anbringung gewisser Rollen-Systeme bei den Maschinen zum Vorbereiten und Spinnen der Wolle und anderer Faserstoffe, b) auf eine Verbesserung an den Mulemaschinen, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem W. Siemens und Halske, Inhaber einer Telegraphen-Bauanstalt in Wien, Landstraße Apollonergasse Nr. 14, auf die Erfindung eines Kontrollapparates für Spiritusbrennereien, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. Juli 1863.

4. Dem Hermann Hirsch in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten, A. Martin in Wien, Wieden Karlsplatz Nr. 2, auf die Erfindung eines eigentümlichen Kaleydoskopes, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Eduard Clarence Shepard, Mechaniker in London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten, Anton Schneider, Hotelbesitzer in Wien, Stadt Kärntnerstraße Nr. 31, auf eine Verbesserung in der Anwendung des Deles für Locomotiv-, Eisenbahnwagen- und anderer Radachsen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Dr. C. M. Faber, Zahnarzt in Wien, auf eine Verbesserung der spezifischen Mundseife zur Reinigung der Zähne, „Puritas“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Adam Heller, Hauslehrer in Prag, Rabbinergasse Nr. 213, auf die Erfindung, gebrannten Kaffee und andere zur Nahrung dienende Spezereien, ohne Verlust ihres gewürzhaften Stoffes aufzubewahren, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Anton Steirer, k. k. Sudhütten-Verwaltungsadjunkten zu Sovar in Ungarn, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Dampfmaschinen für Salzbadwerke, für die Dauer von zwei Jahren.

9. Dem Leopold Wimmer, Bürger und Preßbefähigter in Wien, Stadt, Grünangergasse Nr. 10, auf die Erfindung einer künstlichen Ferment, „Universal-Gährpaste“ und „Universal-Gährpulver“ genannt, darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Robert Karl Ransome zu Ipswich, in England, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Co. A. Paget in Wien, Riemersstraße Nr. 13 auf eine Verbesserung der Nähmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Johann Baptist Tosielli, Architekten zu Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51 auf die Erfindung eines tragbaren Eisergewichtesapparates mit horizontaler Notation, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Alfred Franz Wosselmann, Handelsmann in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51 auf die Erfindung eines eigentümlichen künstlichen Düngers, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Peter Glubel, k. k. Oberlieutenant im Geschützregiment Artilleriekommando Nr. 17, im k. k. Arsenal in Wien, auf die Erfindung eines Distanzmessers zu militärischen Zwecken, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Johann Franz Kasimir Noel, Handelsmann zu Meaux in Frankreich, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51, auf die Erfindung eines selbstthätigen Fuhrwerkes mit Ganghebeln, welche durch Aufhebung des Gleichgewichtes der Ladung in Bewegung gesetzt werden, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. Juli 1863.

15. Dem Ignaz Schleimer, pract. Arzt und Geburtshelfer zu Weinhaus bei Wien, auf die Erfin-

dung eines eigentümlichen Mundwassers, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. Juli 1863.

16. Dem David Ratschegadeh, Handelsmann in Prag Nr. 187, auf die Erfindung einer eigentümlichen Appreturkomposition aus Mineralien für Leinen- und Baumwollwaren, für die Dauer eines Jahres.

17. Dem Charles Girardet, Ledergerbereiwaren-Fabrikanten in Wien, Stadt, Cäcilienplatz Nr. 6, auf die Erfindung eines Schiebers zum Einführen von Photographien in ein Album, für die Dauer eines Jahres.

Am 3. August 1863.

18. Dem Adolph Pelikan, Bürgermeister zu Mürschau, bei Pilsen in Böhmen, auf eine Erfindung in der Erdbohrkunde, „Handbohrer-Seilbohrer“ in Verbindung mit einem selbstretzenden „Freihallbohrer“ genannt, für die Dauer von drei Jahren.

19. Dem Hubert Biedermann, k. k. Lieutenant in Pension, in Wien, Stadt, Schenkenstraße Nr. 2, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Revolver und der dazu gehörigen Patronen und Zündhütchen, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 5. August 1863.

20. Dem Joseph Friedländer, Zivilingenieur zu White-Abbey bei Belfast, in der Provinz Antrim in Irland, über Einschreiten seines Bevollmächtigten J. W. Guttmann, Kaufmann in Wien, Stadt, Luge Nr. 3, auf die Erfindung einer eigentümlichen Berg-, Schwing- und Reinigungsmaschine, für die Dauer von fünf Jahren.

21. Dem Johann Niederer, Goldarbeiter in Wien, Neubau, Bandgasse Nr. 43, auf die Erfindung eines Feuerzeuges mit einem Messer, welches zu verschiedenen Zwecken, insbesondere zum Abschneiden der Zigarren diene, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegienbeschreibungen befinden sich im k. k. Privilegienarchive in Aufbewahrung, und jene in Nr. 1, 2, 8, 10, 17, 18 und 21, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können dort eingesehen werden.

3. 520. a (1)

Nr. 8726.

G d i f t.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine Advokatenstelle, mit dem Amtssitze in Laibach, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin insbesondere die Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen ist, in dem durch Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, (Landesregierungsblatt Stück VIII. vom Jahre 1856) vorgeschriebenen Wege, binnen 4 Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Zeitung, bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz am 27. Oktober 1863.

3. 516. a (2)

Nr. 3182.

Kundmachung.

Nachdem des Verwaltungsjahr 1864 bereits begonnen, das vom hohen Landtage für selbes festgestellte Präliminare des Landes- und Grund-Entlastungsfondes aber noch nicht die allerhöchste Sanction erlangt hat, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vorläufig die dem hohen Landtage zur Deckung der Erfordernisse dieses Fonds bestimmten Zuschläge zu sämtlichen direkten Steuern, und zwar: von 16% für den Landesfond und von 26% für den Grundentlastungsfond gegen anfällige seinerzeitige Ausgleichung eingehoben werden.

Bom Krain. Landes-Ausschusse.

Laibach am 2. November 1863.

3. 517. a (2)

Nr. 3183.

G d i f t.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, die rückständigen Erwerbssteuerbeträge binnen 14 Tagen bei dem hiesigen k. k. Steueramte so-
gewiß zu bezahlen, als ihr Gewerbe gelöscht werden wird, als:

Gerlovnik Georg, Landesprodukthändler, aus Brod Nr. 11, mit 7 fl. 58 kr.

Jammer Leonhard, Schuster, aus Woch. Bellach Nr. 34, mit 9 fl. 42 1/2 kr.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 17. Oktober 1863.

3. 2212. (3)

Nr. 5663.

G d i f t.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird den Valentin Matellizh und Johann Fallerik von Luicco, Bezirk Zollmei, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß Josef Bernbacher in Laibach auf Grund des von ihnen akzeptirten und am 22. Oktober d. J. fällig gewordenen Wechsels vom 22. Mai d. J., pecto. 253 fl. 17 kr. öst. W., einen Zahlungsauftrag ddo. 31. Oktober d. J., 3. 5663, auf Zahlung der Wechselsforderung pr. 253 fl. 17 kr., der 6% Zinsen vom 23. Okt. d. J., 1/2 Provision, der Protestspesen pr. 3 fl. 10 kr. erwirkt hat, welcher sohin dem, ihnen unter Einem aufgestellten Curator absentis, Herrn Dr. Anton Rudolph, zugestellt worden ist.

Laibach am 31. Oktober 1863.

3. 2240. (1)

Nr. 4177.

G d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Grachet in nom. der Maria Grachet von Voque, gegen Johann und Maria Bauer von Grisch resp. Anna Raun als Erbschwestern von Grastieden, wegen nicht zuhaltener Lizitations-Bedingnissen Relizitation erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Curst. Nr. 551, vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 445 fl. öst. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die einzige Teilbietungs-Tagung auf den 18. November 1863, Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 1. Oktober 1863.

3. 2231. (3)

Nr. 1192.

G d i f t.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht kund:

Es sei in der Exekutionssache der Frau Julie Krizmarcz, geborene v. Fichtenau, wider Herrn Johann Schenica, wegen aus dem dießgerichtlichen rechtskräftigen Zahlungsauftrage ddo. 2. Juni d. J., 3. 620, schuldigen 168 fl. öst. W. c. s. c., in den exekutiven Lizitando-Verkauf des, dem Letztern gehörigen, in der Stadt Neustadt sub Const. Nr. 31, liegenden und im Grundbuche der vermaligen Stadthalt Neustadt sub Alts. Nr. 185 vorkommenden, hierwegen mit exekutivem Pfandrechte belegten, auf 600 fl. öst. W. exekutive geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör genehmigt, und zur Vornahme desselben die erste Teilbietungs-Tagung auf den 13. November, die zweite auf den 11. Dezember 1863 und die dritte auf den 7. Jänner 1864, jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Amtssitze dieses Kreisgerichtes mit dem festgesetzt worden, daß dieses Verkaufsobjekt bei der dritten Teilbietung nöthigenfalls auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Die Schätzung, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extrakt können inzwischen hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 13. Oktober 1863.

Berichtigung.

In dem Firmaprotokollirungs-Edikte ddo. Neustadt, 29. November d. J. (eingeschaltet im Amtsblatt vom 12. Oktober) ist die Firma des Handelsmannes Anton Schweiger in Gurktal unrichtig als Anton Scheringer gedruckt worden, was hiermit berichtigt wird.

Robert v. Stephani.